

Bedingungsloses Grunderbe – JETZT !

Wie verrückt (und ungerecht) aktuell die weltweite Verteilung der Vermögen ist, zeigt ein taz-Artikel von **Anfang März 2026**. Darin geht es um die «**Forbes-Liste der reichsten Milliardäre**», welche jährlich veröffentlicht wird.

Es geht mir hierbei nicht so sehr um die tatsächlichen Zahlen zu den unvorstellbaren Vermögenswerten einzelner Menschen, sondern um einen Nebensatz. Darin steht, dass **Elon Mask** als derjenige mit dem weltweit grössten Vermögen, das je ein einzelner Mensch «erarbeitet» hat, in den vergangenen 12 Monaten sein Vermögen sogar **verdoppelt** konnte.

Wie kann das sein?

Allen Menschen geht es aufgrund Ökokatastrophe, Kriegen (die von gestörten Autokraten angezettelt werden), Klimaschädigung und «Sozialer Kälte» schlechter, weil sie deren Folgen letztendlich bezahlen müssen.

Sie werden ärmer und kommen in finanzielle Not - während die «**Reichsten der Reichen**» dabei sogar noch «verdienen».

Ein paar Namen dieser Liste lässt erahnen, wie das System dieser wundersamen **Vermögens-Vermehrung** funktioniert:

Die reichsten Menschen sind demnach:

1. Elon Mask mit seinen Tech-Unternehmen mit ca. 840 Milliarden US-Dollar
2. Larry Page (Google-Mitbegründer) mit 257 US-Dollar
3. Sergey Brin (ebenfalls Google Mitbegründer) mit 237 Milliarden US-Dollar
4. Jeff Bezos (Amazon Gründer) mit 224 Milliarden US-Dollar
5. Mark Zuckerberg (Chef von Meta) mit 222 Milliarden US-Dollar
- und an 29. Stelle kommt dann **der reichste Deutsche** mit
29. Dieter Schwarz (Chef von Lidl) mit 67 Milliarden US-Dollar.

Insgesamt gibt es weltweit ca. 3500 Milliardäre und es kommt täglich ein weiterer dazu.

Obige Liste lässt vermuten, dass diese Entwicklung in unserer Gesellschaft noch relativ jung ist. Viele gründen ihren Reichtum auf das **Geschäft mit Daten**, welches seit Erfindung des Internets ermöglicht wurde und aufgrund der **KI-Anwendung** noch mehr Dynamik entwickeln wird. Aber dies ist nur eine der Ursachen. Kaum jemand wird durch Arbeit oder eigene Leistung reich, in der Regel basiert der **Reichtum auf einem Erbe**.

Und dabei spielt die Politik mit ihrer Lobby-Abhängigkeit eine entscheidende Rolle. Wer Geld hat, besitzt Macht und kann die Politik lenken und zu seinen Gunsten beeinflussen. Die Steuergesetzgebung zementiert dieses System dann langfristig.

Dies war nicht immer so, ist auf Dauer sicherlich katastrophal und muss dringend korrigiert werden.

Ohne konsequente Veränderung dieser **Vermögens-Ungleichheit** wird es auch keine Lösungen für all die anderen Probleme unserer Zeit geben. Durch ein Überangebot an Informationen (Katastrophenmeldungen, Fake News, scheinbaren neuen technischen Entdeckungen, viel sozialer Daten-Müll,...) ist die/der Einzelne schlichtweg damit überfordert, eine realistische Idee zu entwickeln, welches Problem zuerst in den Griff zu bekommen ist. Die Folge ist eine Gleichgültigkeit nach dem Motto «ich kann sowieso nichts dran ändern» oder schlimmer noch, dem Gebrüll der Populisten zu folgen und dadurch den Weg ins Chaos zu ebnen.

Auch die zeitliche Dimension der gesamten Entwicklung zeigt gerade am **Klimawandel**, dass eigentlich gar keine Zeit für zehrende Diskussionen zu vergeuden ist. **Kipppunkte** drohen überschritten zu werden, die eine Naturvernichtung irreversibel zur Folge haben werden. Hauptverantwortlich für den Klimawandel ist der CO²-ausstoss aufgrund unseres Energiebedarfs

und auch hier gibt es wieder ein krasses Missverhältnis:

Der CO²-austoss eines einzelnen Milliardärs ist belegbar oft höher als der CO²-austoss von einer Million Menschen, die zur ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung zählen.

Einfach unfassbar.

Ich habe mein Leben lang für eine Veränderung zu mehr **sozialer Gleichberechtigung** im Zusammenleben gekämpft, sei es den moralischen Fesseln unserer Elterngeneration zu entkommen, falscher Stadtentwicklung entgegen zu wirken, den Kampf **für** einen Wechsel zu nachhaltiger Energienutzung zu schaffen, **gegen** Atomtechnik zu kämpfen, neue Formen des Zusammenlebens auszu probieren und bei all diesen Aktivitäten trotzdem meinen Beitrag innerhalb der bestehenden Gesellschaft zu erfüllen.

Zu guter Letzt bin ich in meiner einsamen Berghütte der Tessiner schroffen Berge gelandet, lebe meinen Alltag, lese viel und muss nun erkennen, dass diese **Vermögens-Ungleichheit** immer grösser wird und der Schlüssel für alle anderen Bereiche ist.

In meinen anderen Texten (**Direktes Leben, Kontext**, und auch **Alltagserfahrungen im Wagenleben**) sind Teilaspekte beschrieben – und häufig sind in meinen PDFs auch interessante Literaturangaben zu finden.

Ein kleines **einfaches Beispiel** verdeutlicht die Diskrepanz von «**unten und oben**».

Wenn jemand **jeden Monat eine Million Euro** erhalten würde (also 12 Millionen pro Jahr), dauert es **mehr als 5.500 Jahre**,

bis der Wert des Vermögens eines Dieter Schwarz (das waren 67 Milliarden US-Dollar) erreicht wäre.

Einfach Irrsinn.

Und selbst diese einfache Rechnung geht nicht auf, denn die 67 Milliarden bringen jährlich eine **Rendite** von mindestens 5% (geschätzt, und noch vorsichtig angenommen), also mehr als **3.000 Millionen pro Jahr**, die den **12 Millionen pro Jahr** in obiger Beispielrechnung gegenüberstehen....

..... und damit «geht die Schere immer weiter auf».

Trotz der Million EUR pro Monat, besteht absolut keinerlei Chance, an dieses Vermögen auch nur annähernd heran zu kommen.

Eine anschauliche Verdeutlichung der aktuellen Situation aus der **Wirtschaftswissenschaft** liefert der nach dem italienischen Wissenschaftler Corrado Gini benannte

«**GINI-Wert**»,

welcher in der Forschung für jede Gemeinschaft (bez. Staat) bestimmt wird.

Er variiert von «0» bis «1».

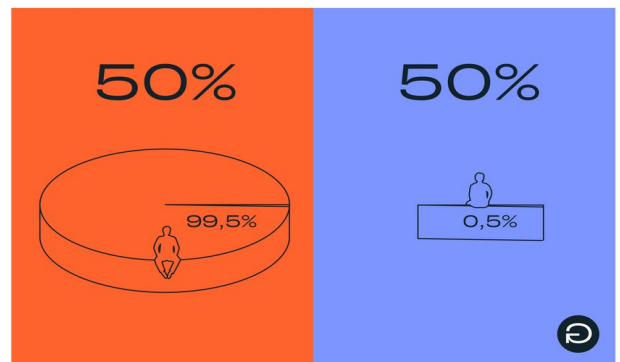
Darin bedeutet:

«0» **alle besitzen gleich viel**

«1» **einer hat alles.**

Deutschland hat bei den Vermögen einen erstaunlichen GINI-Wert von 0.83!

Wenn diese Zahl bekannt ist, wundert es keine(n) wirklich, dass in Deutschland die **«reichere» Hälfte** etwa 99,5% des gesamten Vermögens von insgesamt **13,2 Billionen EUR** (also 13.200.000.000.000 EUR) besitzt, während die gesamte **«ärmere» Hälfte** sich die restlichen 0.5% des verbleibenden Gesamtvermögens aufteilen müssen.



Die reichere Hälfte in Deutschland hält auf individueller Ebene 99,5 Prozent des gesamten Nettovermögens, die ärmere Hälfte besitzt lediglich 0,5 Prozent. | Quelle: 6. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2021.

Vermögensverteilung in Deutschland

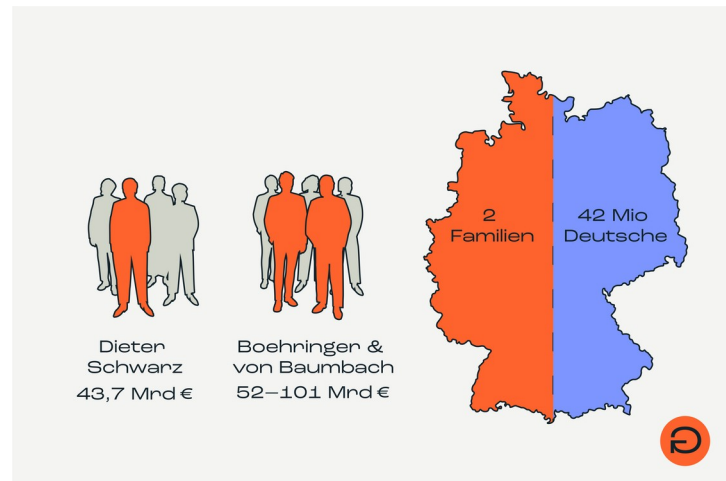
-- Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2021. --

Noch krasser wird die Vermögenskonzentration in der «reicheren» Bevölkerungshälfte verdeutlicht, wenn auf absolute Zahlen geschaut wird.

Nur zwei der reichsten

(West-)Deutschen **Familien** (Familie «Dieter Schwarz» und Familie «Boehringer & von Baumbach») besitzen **mehr Vermögen**, als **die gesamte ärmere Hälfte der Bevölkerung in Deutschland**.

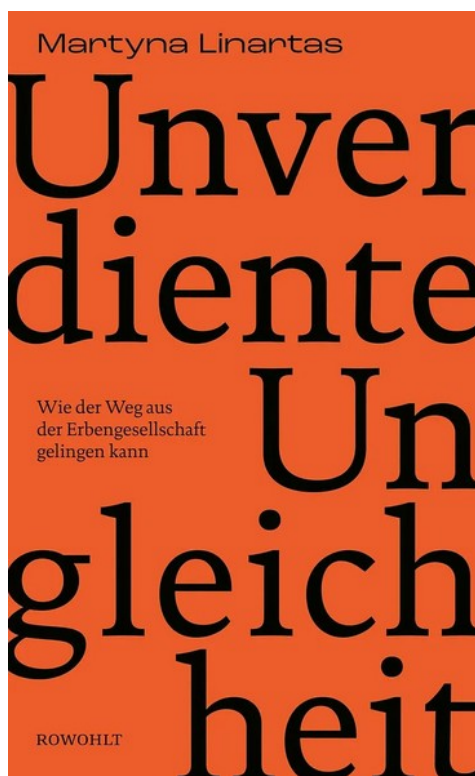
Dies sind nur einige Beispiele für die absolut ungleiche Vermögensverteilung in Deutschland (und auch ähnlich krass sieht das weltweit aus), die verdeutlichen, dass in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben etwas absolut nicht in Ordnung ist und dringend gehandelt werden muss.



ungleiche Vermögensverteilung in Deutschland

Die beiden Graphiken sind der Internetseite: <https://ungleichheit.info/de> entnommen.

Viele der hier ansatzweise beschriebenen Fakten basieren auf der Lektüre des 2025 erschienen Buches mit dem Titel «**Unverdiente Ungleichheit**» von **Martyna Linartas**.



Spannende Lektüre mit reichlich Fakten

Ich möchte die Betrachtung jetzt etwas abkürzen und verweise auf die Lektüre dieses Buches.

Darin belegt **Martyna Linartas**, dass Deutschland mitnichten eine «**Leistungsgesellschaft**» sondern schon recht lange eine «**Erbengesellschaft**» geworden ist.

Diese «**Vermögens Ungleichheit**» ist die Ursache dessen, dass die Demokratie und das Klima enorm gefährdet sind. Aber sie zeigt auch, dass es Lösungen gibt, wie sich die Gesellschaft heilen könnte, wenn der Wille dazu in der Politik Einzug halten würde.

Es müsste eine grundsätzliche Richtungsänderung angeschoben werden, um diese Ungleichheit zu beseitigen. Da reichen keine kleinen Schritte, wie ein wenig **Vermögenssteuer** zu erheben oder Abbau von **Sondervergünstigungen für Familienunternehmen**, da müsste generell eine

Rückverteilung von oben nach unten

eingeleitet werden.

Ein relativ einfaches Instrument dazu wäre die Einführung eines **bedingungslosen Grunderbes** für alle Bürger bei Erreichen der Volljährigkeit.
Damit hätten alle gleiche (finanziellen) Startbedingungen als BürgerIn in Deutschland.

..... der Text hier ist längst noch nicht zu Ende gedacht. Mir schwebt dazu noch recht viel im Kopf herum, um zu konkretisieren, wie das funktioniert.
Aber über Sommer habe ich keine Muse dazu, dazu stelle ich ihn schon einmal auf meine Seite und verweise ansonsten auf die Internet-Seiten, die interessant zu dem Thema sind:
<https://ungleichheit.info/de>
<https://www.finanzwende.de/>

Interessant finde ich auch, was die **Deutschen Parteien zum Thema Ungleichheit** und Umgang damit in ihren Parteiprogrammen sagen:

SPD

Die Partei sieht in ihrem Wahlprogramm die bestehende Ungleichheit als gesellschaftliches Problem.

Die Partei will kleinere und mittlere Einkommen (bis 500.000 Euro pro Jahr) weniger stark besteuern, dafür «Gutverdiener» stärker besteuern. Die Vermögensteuer soll wieder in Kraft treten.

CDU / CSU

Keinerlei Beachtung der Ungleichheit.
Keinerlei Änderung angestrebt.

Die Linke

Nach Auffassung der Linken gäbe es weniger Ungerechtigkeiten und «genug für alle», würde der Reichtum besser verteilt sein.

Durch Steuern auf Vermögen und Erbschaften sollen höhere Steuereinnahmen regeneriert werden, die zur Bewältigung der Krisenkosten verwendet werden sollen.

Die Grünen

Ungleichheit soll beseitigt werden, damit eine zufriedener Gesellschaft etabliert werden kann. Hohe Einkommen und Vermögen sollen mehr zur Finanzierung unseres Gemeinwesens beitragen, Steuervergünstigungen sollen abgebaut werden und grössere Vermögen stärker besteuert werden.

FDP

Keinerlei Beachtung der Ungleichheit.
Keinerlei Änderung angestrebt.

AfD

Keinerlei Beachtung der Ungleichheit.
Keinerlei Änderung angestrebt.

..... umso blöder ist es, dass ich mehr Zeit brauche, um zu formulieren, wie die Idee der Umverteilung aufgrund eines Bedingungslosen Grunderbes unkompliziert, kostenneutral und völlig unbürokratisch umzusetzen wäre. Da mache ich mich kommenden Winter an diese Ergänzung (und Vervollständigung) heran.

.....

helmuth jacob, Cimalmotto Anfang Juni 2026